

Leitfäden zum Verfassen einer wissenschaftlichen
Arbeit am Fachgebiet Freiraumplanung
der Universität Kassel

Dr. Annette Voigt
Prof. Dr. Stefanie Hennecke
Paul Richter

Fachgebiet Freiraumplanung
Fachbereich 06 ASL
Universität Kassel

Stand: 2020

Inhalt

Vorwort

Leitfaden 01:
Wie finde ich ein Thema für meine Studienarbeit?

Leitfaden 02:
Wie finde ich geeignete Literatur?

Leitfaden 03:
Das Lesen eines wissenschaftlichen Textes

Leitfaden 04:
Verfassen eines Exposés

Leitfaden 05:
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit

Leitfaden 06:
Wissenschaftliche Quellenarbeit

Leitfaden 07:
Verwendung von Abbildungen und Zitieren von Bildquellen

Leitfaden 03:

Das Lesen eines wissenschaftlichen Textes

I Grundlagen

Lesen ist „... die geübte Fähigkeit, Seiten zu überblättern, auf denen man nichts versäumt“.

(William Butler Yeats, 1865-1939, irischer Literatur-Nobelpreisträger)

„Man wähle zur Lesung eines Werkes die schickliche ZeitMan sammle sich ehe man zu lesen anfängt und hüte sich während desselben vor Zerstreung. Man durchlaufe die Inhalts-anzeige um mit dem Ganzen und den Haupttheilen desselben oberflächlich bekannt zu werden. Man lese wo möglich in einer bestimmten Rücksicht. Man unterbreche wo möglich seine Lectüre nicht mitten im Zusammenhang eines Abschnitts. Man excerpiere die vorzüglichsten Stellen welche man nicht gern vergessen möchteMan unterhalte sich mit seinen Freunden über das Gelesene.“

(Johann G. Kiesewetter 1811, Philosophieprofessor in Berlin)

beide Zitate: <http://www.techniken-wissenschaftlichen-arbeitens.de/lesen/leseratgeber.htm> [Abruf 23.05.2017]

II Konzentration auf das Wesentliche

- Entwickeln Sie ein Interesse am Text, verfolgen Sie eine **eigene Frage** während des Lesens.
- Machen Sie sich klar, was für **Sie** im Zusammenhang mit der Arbeit, an der Sie gerade sitzen, wichtig ist. Dazu müssen Sie sich überlegen, welche Abschnitte des Textes die wichtigsten Informationen liefern und **auf welche Fragen oder Themen hin Sie diesen Text lesen** („Leseökonomie“, adaptives Leseverhalten).
- Bewahren Sie gegenüber der ausgewerteten Literatur eine **kritische Distanz** („ak-

tives analytisch-kritisches Lesen“ nicht „rezeptives Lesen“). Sie dürfen sich, wenn Sie den Text verstanden haben, durchaus vom Text lösen, eine kritische Distanz zu den Ausführungen aufbauen und durch Assoziationen neue Ideen oder Aspekte gewinnen.

- Notieren Sie Ihre zusammenfassenden und bewertenden Gedanken zu dem Gelesenen (die Antworten auf Ihre Fragen an den Text) so **exakt und treffend wie möglich** und vermerken Sie dazu die genaue Seitenzahl, um später beim Schreiben exakte Quellenangaben machen zu können.

III Mögliche Fragen an den Text

Hintergrundinformationen dienen der fachlichen Einordnung des Textes:

- Wer sind die AutorInnen? (fachliche Ausrichtung, Ausbildung)
- An wen richtet sich der Text?
- Wann und in welchem Kontext wurde der Text geschrieben. In was für einem Journal wurde er veröffentlicht?

Fragen nach dem Thema des Textes dienen der Entscheidung, ob dieser für die eigene Arbeit eine sinnvolle Quelle sein kann:

- Thema, fachliche Perspektive (z. B. ökologisch, soziologisch, historisch, planarisch...)?
- Ausgangspunkt 1: Welche Problem(e), Frage(n), Hypothese(n)? werden behandelt (Wodurch wird das Problem verursacht)
- Ausgangspunkt 2: Prämissen, Definitionen, Abgrenzungen (hierzu vor allem: *abstract, introduction & discussion/conclusion* angucken, Suche nach *keywords*, Fachbegriffe ggf. nachschlagen)

Fragen nach dem Aufbau des Textes dienen der Entscheidung, ob ich den ganzen Text lesen muss oder nur Teile davon:

- Wie ist der Text aufgebaut und strukturiert?
- Was sind die wesentlichen Inhalte und Argumente der einzelnen Kapitel/Absätze?
- Wie wird die Ausgangsfrage im Text beantwortet, wie wird das Problem gelöst?

Welche Methoden werden verwendet (Literaturoauswertung, qualitative Interviews...)?

- Wo werden die Ergebnisse präsentiert, was ist das Fazit des Textes in Hinsicht auf die Ausgangsfrage? (Erfolg? Hindernisse? Relevanz? Geltungsbereich?)
- Welche Kapitel oder Abschnitte sind für meine Frage am wichtigsten?

Fragen nach der formalen Einordnung des Textes dienen dem Grad der kritischen Distanz, die man zum Text aufbauen sollte:

- Ist der Text gut lesbar und verständlich (klar, präzise, prägnant, eindeutig)? Sind Erklärungen notwendig?
- Ist der Text nachvollziehbar strukturiert? Spiegelt der Aufbau eine erkennbare und vor dem Hintergrund der Ausgangsfrage eine logische und vollständige Argumentationsweise wieder?
- Ist der Text sachlich geschrieben? Ist er eher populärwissenschaftlich und allgemein verständlich oder eher als wissenschaftlicher Fachtext, der vor allem für eine Fachgemeinde verständlich ist, verfasst? Ist er rein sachlich oder auch normativ, insofern er bewertet oder Handlungsempfehlungen gibt?
- Wird eine eigene Meinung vertreten? Wird sie nachvollziehbar begründet? Diskutiert/reflektiert der/die AutorIn auch andere Meinungen und Theorien?

Formulieren von inhaltlicher Kritik und Diskussion des Gelesenen in Hinsicht auf das eigene Thema:

- Wie relevant ist das Thema? (Neuigkeitswert? Innovation?)
- Sind die Ergebnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar? Sind die Methoden adäquat? Wie weit reichen die Erklärungskraft und der Geltungsbereich der Ergebnisse, sind sie verallgemeinerbar?
- Was sind die Prämissen?
- Was möchten Sie gerne am/zum Text diskutieren? Welche Einsichten oder Thesen aus dem Text erscheinen Ihnen wichtig? Welche Punkte sind Ihnen noch unklar? Zu welchen Punkten haben Sie ggf. kritische Einwände oder Widerspruch?
- Gibt es Ideen, die Sie weiterverfolgen möchten?